

Wehleidiger Jammerpilz

Fungus lamentabilis



© E. Filep, www.faszination-schwarzweiss.de

Wenn es nach dem Wehleidigen Jammerpilz ginge, hätte die Weltkugel bereits beim ersten Tröpfeln seiner Nase still zu stehen, damit sich alles nur noch um ihn dreht. Sein Schnupfen, seine Zahnschmerzen, sein Zipperlein und sein Madenbefall sind bedeutend schlimmer als alles Übel der Welt zusammen. Weithin zu hörende, herzergreifende Klagelaute sind fester Bestandteil seines großen Repertoires, das er gut zu bedienen weiß, um sich Anteilnahme und Zuwendung zu sichern.

Mit der Zeit wird das betroffene Umfeld zwar hellhöriger, und der Jammerpilz tut gut daran, es bei dem einmaligen Versuch zu belassen, das Fieberthermometer auf 50 Grad zu puschen. Die dem Hustentee zugefügte Menge an Rum drastisch zu reduzieren, beschleunigt oft die Genesung der Jammerpilze.

Auffallend ist, dass diese weit verbreitete Art bis auf einige wenige Ausnahmen vorwiegend aus männlichen Exemplaren zu bestehen scheint, auch wenn diese Tatsache von den Betroffenen vehement abgestritten wird.

Ungenießbar wegen der bitteren Inhaltsstoffe.